



Waldorferziehung für die Zukunft

Bericht von der ersten Tagung der Waldorfinitiativen in der Türkei

Pınar Anil Hacıoğlu

Der Waldorfimpuls in der Türkei feiert dieses Jahr den siebten Geburtstag. Die erste Initiative entstand in Istanbul im Jahre 2008 und entwickelte sich schnell nach dem ersten Symposium mit 200 Teilnehmern. Dieses Jahr haben sich alle Kindergarten- und Schulinitiativen des ganzen Landes getroffen, um voneinander zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

Die Tagung wurde veranstaltet von Eğitim Sanatı Dostları Derneği – den „Freunden der Erziehungskunst in der Türkei“, die alle Waldorfinitiativen in der Türkei koordiniert.

Alle Initiativen – aus Istanbul, Bodrum, Izmir und Eskisehir – waren sowohl durch Pädagogen als auch durch Eltern vertreten. Wir schätzen diese Form der Zusammenarbeit, weil wir das Modell der Selbstverwaltung unterstützen. Da das Land sehr groß ist, mussten alle relativ viel Zeit und Geld investieren, um das Treffen möglich zu machen.

Janet Klaar aus Birmingham (England) war unsere Gastdozentin und brachte uns etwas aus ihrem reichen Erfahrungsschatz. Es war ihr erster Aufenthalt in der Türkei, wir sind ihr sehr dankbar für ihre sensible Art, unsere Situation und unsere Bedürfnisse wahrzunehmen und waren sehr angeregt durch ihren Begeisterung weckenden Vortragsstil. Ihr Vortrag über „Vertrauen bilden“ und „Gemeinschaftsbildung“ hat jeden von uns tief berührt.

Unser lieber Eurythmist Roberto Pellacini aus Hamburg, der auch in den Ausbildungskursen in Istanbul unterrichtet hat, machte mit uns Eurythmie. Er hat



unserer Gruppe das türkische Alphabet eurythmisch beigebracht und machte mit uns eine Reise durch Themen des Eurythmieunterrichts vom Kindergarten bis in die ersten drei Klassen, das alles gab eine unglaubliche Erfahrung der geistigen Grundlagen der Eurythmie.

Es war für uns sehr wichtig, dass unsere Zusammenarbeit bei diesem Treffen demokratisch und transparent war und dass jeder offenherzig seine Anliegen vorbringen konnte. Vivet Alevi, der Erfahrung hat mit gewaltfreier Kommunikation, führte durch die Tagung.

Für alle war es sehr bewegend wahrzunehmen was bisher erreicht werden konnte durch die Spielgruppen, Kindergärten und Schulinitiativen, die zwischen einem und vier Jahren alt sind, und durch die Bemühungen der Eđitim Sanatı Dostları Derneđi, die Aus- und Fortbildungen organisiert hat, sowie durch Übersetzungen und andere Arten der Unterstützung diese Pädagogik in der Türkei verbreiten möchte.

Die Schwierigkeit, in der Türkei als Pionier der Waldorfpädagogik zu wirken, wurde von allen als eine gemeinsame Herausforderung angesprochen. Die hiermit zusammenhängenden Themen,

die ausführlich besprochen wurden, waren unter anderem: Eine auf diese Philosophie gegründete Gemeinschaft bilden, die die Basis für diese Pädagogik sein kann; diese Pädagogik unseren momentanen Bedingungen und unserer Kultur anpassen; nach Lösungen für das Problem der Lehrerbildung suchen; türkisches Unterrichtsmaterial sammeln, finanzielle Mittel bereitstellen und sich für die legale Anerkennung der Schulen einsetzen.

Ganz klar wurde bei diesem Treffen der Wille ausgedrückt, die türkische Bewegung für Waldorfpädagogik sich weiter in die Zukunft entwickeln zu lassen. Als Ergebnis dieser Tagung haben wir entschieden...

- ...transparente und demokratisch arbeitende Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themen einzurichten, und
- einmal im Jahr zu einer Tagung zusammen zu kommen.

Wir sind dankbar für die Anwesenheit, den Beitrag und die Opferbereitschaft jedes einzelnen, der zum Wachstum der Waldorfpädagogik in diesem Teil der Welt beitragen möchte.



Freispiel im Waldorfkindergarten in Bodrum